Inhalt

Autorenvorstellung
und Dank des Verlags **3**

Vorwort und Konzept **4**

Einsatzmöglichkeiten **5**

Weiterführende Arbeit mit der Klasse **5**

Übersicht über die Übungsschwerpunkte **6**

Auswertung nach Schwerpunkten **7**

Der starke Hans
- **Level 1**: Die Höhle im Wald
- **Level 2**: Hans wills wissen
- **Level 3**: Hans wird stark
- **Level 4**: Die Heimkehr
- **Level 5**: Der unverschämte Zwerg
- **Level 6**: Die schöne Jungfrau
- **Level 7**: Alles wird gut

Die sechs Schwäne
- **Level 1**: Der Beginn
- **Level 2**: Die List
- **Level 3**: Die Flucht
- **Level 4**: Eine fast unlösbare Aufgabe
- **Level 5**: Liebe ohne Worte
- **Level 6**: Die Rettung naht
- **Level 7**: Happy End

Die vier kunstreichen Brüder
- **Level 1**: Auf in die weite Welt!
- **Level 2**: Was soll ich werden?
- **Level 3**: Heiteres Beruferaten
- **Level 4**: Die Prüfung
- **Level 5**: Die Rettung der Prinzessin
- **Level 6**: Streitereien
- **Level 7**: Eine weise Entscheidung

Die treuen Tiere
- **Level 1**: Tierquälerei
- **Level 2**: Diebstahl
- **Level 3**: Rettung zum Ersten
- **Level 4**: Heimkehr
- **Level 5**: Ausgetrickst
- **Level 6**: Rettung zum Zweiten
- **Level 7**: Tierisch

Spindel, Weberschiffchen und Nadel
- **Level 1**: Das Waisenkind
- **Level 2**: Arm und doch reich
- **Level 3**: Die Ärmste und die Reichste
- **Level 4**: Die hilfreiche Spindel
- **Level 5**: Das verzauberte Schiffchen
- **Level 6**: Die Wundernadel
- **Level 7**: Hilfreiche Werkzeuge



Monica Mutter Wiesli

Aufgewachsen in Bazenheid SG, heute wohnhaft in Winterthur. Nach der Matura folgte die Ausbildung zur Primarlehrerin. Sie unterrichtete an diversen Schulen, am liebsten an Mehrklassenschulen. Als Specialist in Gifted Education (ECHA) legt sie im Unterricht grossen Wert darauf, dass auf die individuellen Stärken der Kinder eingegangen wird. Sie unterrichtet in einem Teilzeitpensum an der Primarschule Hettlingen und wird zuhause von zwei lebhaften Kleinkindern auf Trab gehalten. Ihre grosse Leidenschaft ist das Singen und Musizieren.

Dank

«Starker Hans & Co.» ist das dritte Werk in der ZKM-Reihe «Blätterwirbel» für die Mittelstufe. Nach «Robinson & Co. – Sprachrepetition 6. Klasse» ist es ausserdem bereits der zweite Blätterwirbel aus der Feder von Monica Mutter Wiesli. Wie schon bei ihrem früheren Werk sind die Arbeitsblätter nicht als Prüfungsinstrument, sondern zur Stoffrepetition gegen Ende des Schuljahres gedacht. Zugemünzt auf die 4. Klasse, dürften die vorliegenden Wirbel auch noch so manchen 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern gut bekommen …

Der Verlag ZKM macht es sich zur Aufgabe, mit geeigneten Zusatzlehrmitteln moderne Unterrichtsformen besser gelingen zu lassen. Dabei ist in vielen Jahren Erfahrung mit Wochenplan und individualisierendem Unterricht die Konzeptidee «Blätterwirbel» entstanden. Da als Kopiervorlage jedoch Material aus unterschiedlichsten Werken und Verlagen Verwendung fand und dieser Flickenteppich nicht für jedes Schulzimmer geeignet schien, machte sich Monica Mutter daran, dieses Konzept mit eigenen Inhalten zu füllen. Das ist ihr erneut hervorragend gelungen: Monica hat hiermit ein weiteres solides Sprachlehrmittel geschaffen und ihre Erfahrungen aus ihrer früheren Arbeit mit Gewinn einfliessen lassen. Dafür möchte ich ihr im Namen des ZKM-Verlages herzlich danken!

Mit Freude erwarten wir die logische Fortsetzung ihres Schaffens – den Blätterwirbel zur Sprachrepetition in der 5. Klasse!

Für den Verlag ZKM
Samuel Gubler

Vorwort

Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht

Mit dem Lehrmittelkonzept «Blätterwirbel» veröffentlicht der Verlag in den nächsten Jahren eine Palette an Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht. Die Erfahrung mit erweiterten Lernformen hat gezeigt, dass einfache Übungskonzepte, welche die Schülerinnen und Schüler anregen und motivieren, den grössten Lernerfolg bewirken. Man braucht die Materialien nur bereitzuhalten und den Kindern ein Zeitfenster (Wochenplan, Freiarbeit, Hausaufgabenplan etc.) für die Erledigung und die Selbstkorrektur der Arbeiten anzubieten, und schon läuft das Üben und Trainieren!

Märchen

Märchen sind ein Kulturgut, das manchmal in Vergessenheit gerät. Schon lange kennen nicht mehr alle Kinder die bekanntesten Märchen wie «Dornröschen», «Schneewittchen» oder «Der gestiefelte Kater». Vielleicht regen die etwas unbekannteren Märchen in diesem Werk zur Lektüre weiterer Märchen an?

Konzept

Der Reihentitel «Blätterwirbel» stammt von den vielen Arbeitsblättern, welche im individualisierenden Unterricht abgegeben und gelöst werden. Häufig weht den Schülern ein richtiger Wirbel um die Ohren.
Ein «Blätterwirbel» umfasst eine Einheit von sieben Arbeitsblättern und einem Titelblatt. Auf dem Titelblatt sind die Ziele dieser Einheit angegeben im Stil von: «In diesem ‹Blätterwirbel› lernst du / übst du ...»
Auf der Rückseite der Arbeitsblätter befindet sich ein Lösungsblatt, zur leichteren Selbstkorrektur ist es im Stil des Arbeitsblattes gehalten. Die Rückseite des Titelblattes bleibt für Lehrerinformationen reserviert. In diesem Werk findet sich an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung des Märchens.

Plug & Play

Hinter dem «Blätterwirbel»-Konzept steht das Prinzip Plug & Play. Nach der Einführung in ein Thema sind die Kinder in der Lage, den «Blätterwirbel» dazu selbstständig zu bearbeiten – zusätzliche Hinweise der Lehrperson sind nicht zwingend nötig, wenn die Kinder mit dem Konzept vertraut sind. Die Gestaltung der «Blätterwirbel» orientiert sich daher an der Gameboy-Ästhetik – die einzelnen «Blätterwirbel» können sozusagen als Gamekassetten betrachtet werden.

Die Kopfzeile der Arbeitsblätter enthält – ebenfalls in Anlehnung an den Gameboy – eine Powerbar und drei Herzen, die für die Selbstevaluation gedacht sind. Die Powerbar ist in Abschnitte unterteilt in der Anzahl der auszufüllenden Leerstellen auf dem Arbeitsblatt (bzw. auf dem Titelblatt in der Anzahl Blätter des «Blätterwirbels»). Die Schülerinnen und Schüler sollen darin so viele Felder ausmalen, wie sie Lücken richtig gelöst haben. Die Herzen sind als «Leben» zu verstehen: Wer eine ganze Aufgabe (nummeriert) falsch gelöst hat, streicht pro falsche Aufgabe ein Herz durch. Besonders anspruchsvolle Aufgaben sind mit folgendem Signet gekennzeichnet:



Einsatzmöglichkeiten

Classic
Einsatz als «Blätterwirbel» für alle. Die acht Blätter werden als Broschüre kopiert an alle abgegeben.
Die Kinder wählen aus, was für sie möglich und sinnvoll ist. Es werden keine offensichtlichen Niveaus in der Klasse gebildet. Nur teilweise gelöste «Blätterwirbel» werden in den Ordner abgelegt und später für Repetitionen verwendet.

Spettheft / Notration
Die «Blätterwirbel» können für besondere Anlässe bereitgehalten werden (bei Lehrerausfall etc.). Wer fertig ist, erhält den nächsten «Blätterwirbel».

A la carte
Es werden keine Broschüren für alle kopiert. Die Lehrkraft wählt anhand der Schwerpunktübersicht für jedes Kind die zu lösenden Blätter aus, kopiert und heftet zusammen. So entsteht individuell angepasster Niveauunterricht, die Arbeit in Gruppen, das Lernen von andern, wird erschwert. Es fallen keine unnützen Kopien an.

Buffet
Die Blätter stehen themengeordnet zur Verfügung. Die Kinder wählen Blatt um Blatt aus und kopieren selbst.

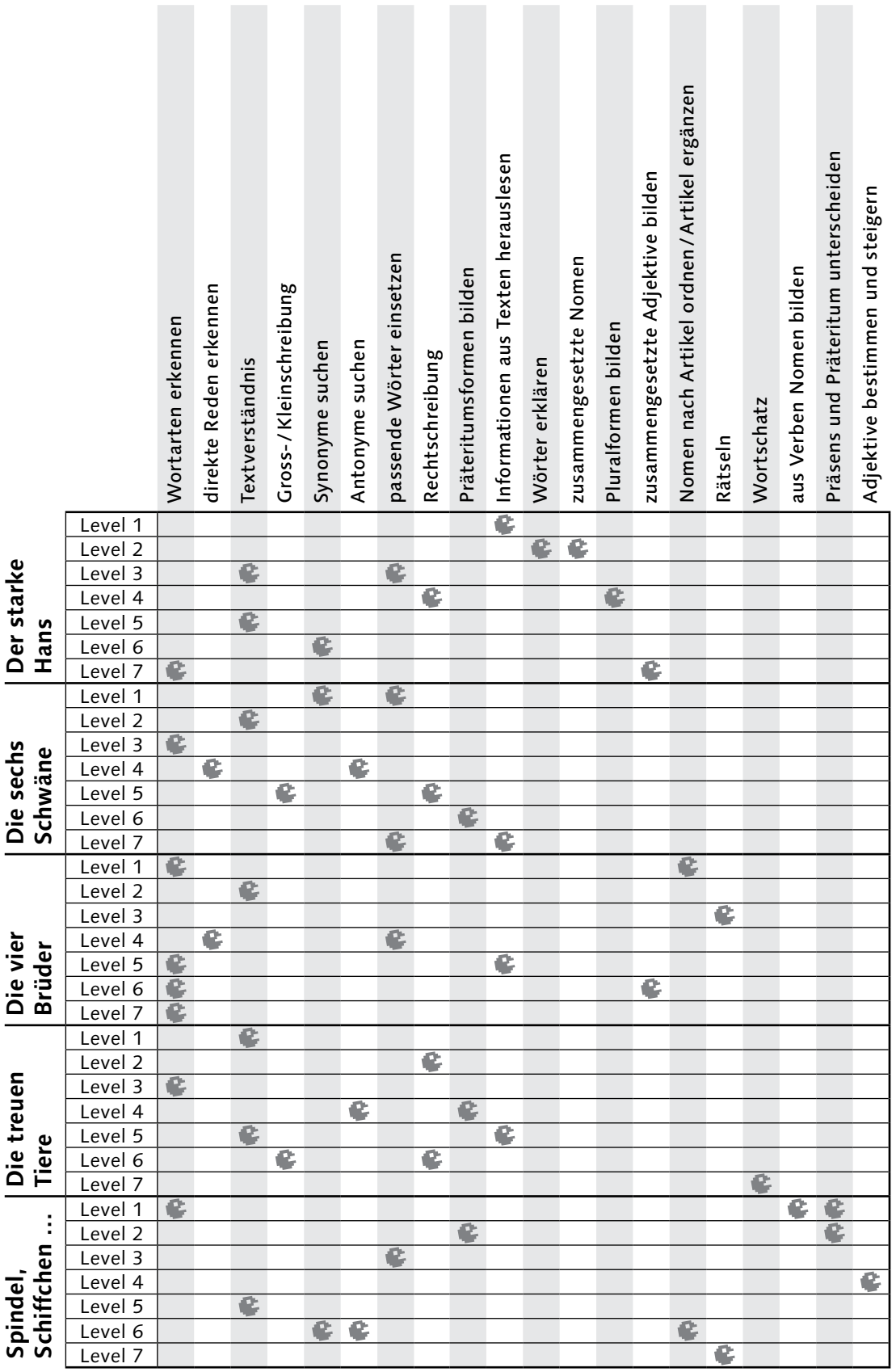
De luxe
Die Blätter stehen nur der Lehrkraft zur Verfügung. Passend und vertiefend zum Klassenunterricht werden einzelne Arbeitsblätter ausgewählt und als Klassensatz kopiert. «De luxe» steht nicht für die beste Lösung, sondern deshalb, da es ein Luxus ist, aus so tollem Material nur einige Rosinen zu picken und den Rest den Kindern vorzuenthalten.

Selbstkorrektur
Selbstkorrektur bringt für die Kinder enorme Vorteile, da der Aha-Effekt beim Vergleichen der Resultate den grössten Lernerfolg bringt. Zudem ist häufig die Korrektur durch die Lehrkraft das grosse Nadelöhr, welches vorgibt, wie viel in einer Klasse gearbeitet werden kann. Für die optimale Selbstkorrektur bei allen obigen Einsatzmöglichkeiten empfiehlt sich die Herstellung kleiner Lösungsheftchen. Dazu kann die Funktion «Broschüre einseitig kopieren» moderner Kopierapparate verwendet werden.

Weiterführende Arbeiten

- Das Thema «Märchen» wird im Unterricht behandelt.
- Jedes Kind wählt sich ein Märchen der Gebrüder Grimm aus und stellt es der Klasse vor.
- Ein Märchen wird von einer Schülergruppe als Theater vorgespielt.
- Die Kinder schreiben einzeln oder in Gruppen eigene Märchen.
- Die Klasse hört sich Märchen-Hörbücher an.
- Die Kinder recherchieren das Leben der Gebrüder Grimm.
- Die Kinder versuchen, den Schluss eines Märchens nach ihren Ideen umzuschreiben.
- Die Klasse wählt sich ein Märchen aus und gestaltet daraus ein Hörspiel.

Übersicht über die Übungsschwerpunkte



Auswertung nach Schwerpunkten

Wenn du mithilfe der «Blätterwirbel» einen bestimmten Schwerpunkt erarbeiten oder vertiefen möchtest, kannst du die entsprechenden Übungen lösen. Male danach das entsprechende Feld folgendermassen aus:

Rot – Das hat noch gar nicht geklappt.

Gelb – Das war schon ziemlich gut.

Grün – Hier bin ich schon total sicher!

	Der starke Hans	Die sechs Schwäne	Die vier kunstreichen Brüder				Treue Tiere	Spindel, Nadel
Wortarten erkennen	Level 7	Level 3	Level 1	Level 5	Level 6	Level 7	Level 3	Level 1

	Die sechs Schwäne	Die vier Brüder
Direkte Rede erkennen	Level 4	Level 4

	Der starke Hans		Die sechs Schwäne	Die vier Brüder	Die treuen Tiere		Spindel, Nadel
Textverständnis	Level 3	Level 5	Level 2	Level 2	Level 1	Level 5	Level 5

	Die sechs Schwäne	Treue Tiere
Gross-/Kleinschreibung	Level 5	Level 6

	Der starke Hans	Die sechs Schwäne	Spindel, Nadel
Synonyme suchen	Level 6	Level 1	Level 6

	Die sechs Schwäne	Treue Tiere	Spindel, Nadel
Antonyme suchen	Level 4	Level 4	Level 6

	Die sechs Schwäne		Der starke Hans	Die vier Brüder	Spindel, Nadel
Passende Wörter einsetzen	Level 1	Level 7	Level 3	Level 4	Level 3

	Der starke Hans	Die sechs Schwäne	Treue Tiere
Rechtschreibung	Level 4	Level 5	Level 2

	Die sechs Schwäne	Treue Tiere	Spindel, Nadel
Präteritumsformen bilden	Level 6	Level 4	Level 2

	Der starke Hans	Die sechs Schwäne	Die vier Brüder	Treue Tiere
Informationen aus Texten herauslesen	Level 1	Level 7	Level 5	Level 5

	Der starke Hans	Die vier Brüder
Pluralformen bilden	Level 4	Level 6

	Die vier Brüder	Spindel, Nadel
Nomen und Artikel	Level 1	Level 6

	Spindel, Webschiffchen und Nadel
Präsens und Präteritum unterscheiden	Level 1 / Level 2

Meine persönliche Auswertung

Diese Schwerpunkte beherrsche ich schon sehr sicher:

Diese Schwerpunkte sollte ich nochmals üben:

Das kann ich noch gar nicht, hier brauche ich nochmals eine Erklärung:

Name

Richtig gelöst:

Blätterwirbel DEUTSCH

Sprachrepetition 4. Klasse

Der starke Hans



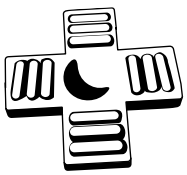
In diesem Blätterwirbel übst du:

- Informationen aus Texten herauslesen \\Level 1
- Wörter erklären \\Level 2
- Zusammengesetzte Nomen bilden \\Level 2
- Passende Verben einsetzen \\Level 2
- Textverständnis \\Level 3 und 5
- Rechtschreibung \\Level 4
- Pluralformen von Nomen bilden \\Level 4
- Wörter mit ähnlicher Bedeutung suchen \\Level 6
- Adjektive bestimmen \\Level 7
- Zusammengesetzte Adjektive bilden \\Level 7

Blätterwirbel DEUTSCH

Sprachrepetition 4. Klasse

Der starke Hans



Bedienung

Der starke Hans

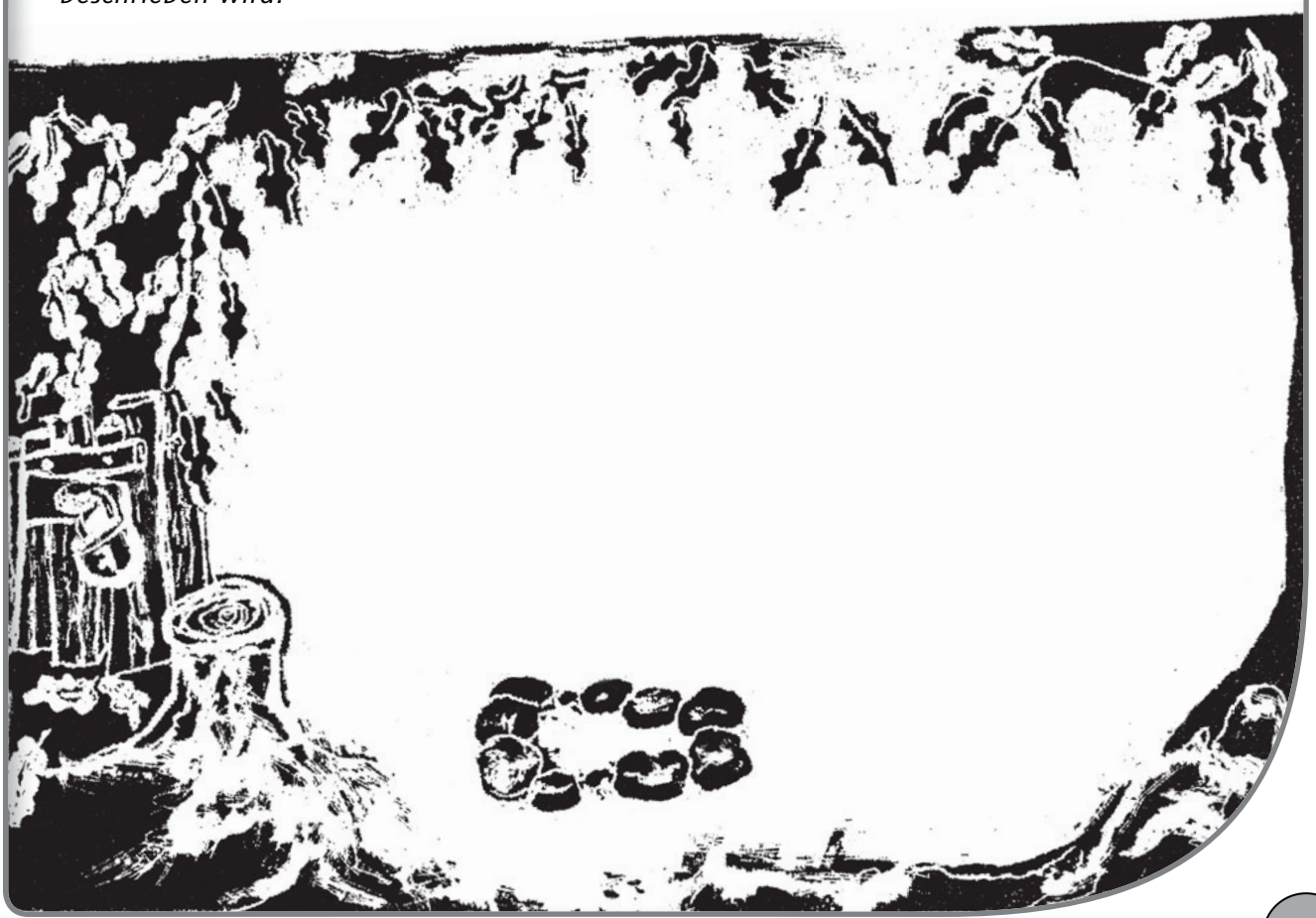
Ein zweijähriger Junge und seine Mutter werden im Wald von einer Gruppe Räuber entführt. Die Mutter soll bei den Räubern den Haushalt führen. So wächst der Junge unter Räubern auf. Als er 12 Jahre alt ist, stellt er fest, dass er ungewöhnlich gross und stark für sein Alter ist. Er befreit sich und seine Mutter aus der Gewalt der Räuber und kehrt mit ihr zusammen zu seinem Vater zurück. Einige Jahre später zieht er in die Welt hinaus und lässt sich mit zwei anderen starken Gesellen in einem Wald nieder. Ein altes schrumpeliges Männchen fordert etwas zu essen und schlägt jeden grün und blau, der ihm das Verlangte nicht gibt. Hans folgt dem Männchen und befreit eine schöne Jungfrau, die von dem Männchen gefangen gehalten wird. Diese bringt er zurück zu ihrem Vater, dem König, der ihm zum Dank das Mädchen zur Frau gibt.

Level 1: **Die Höhle im Wald**

Richtig gelöst:

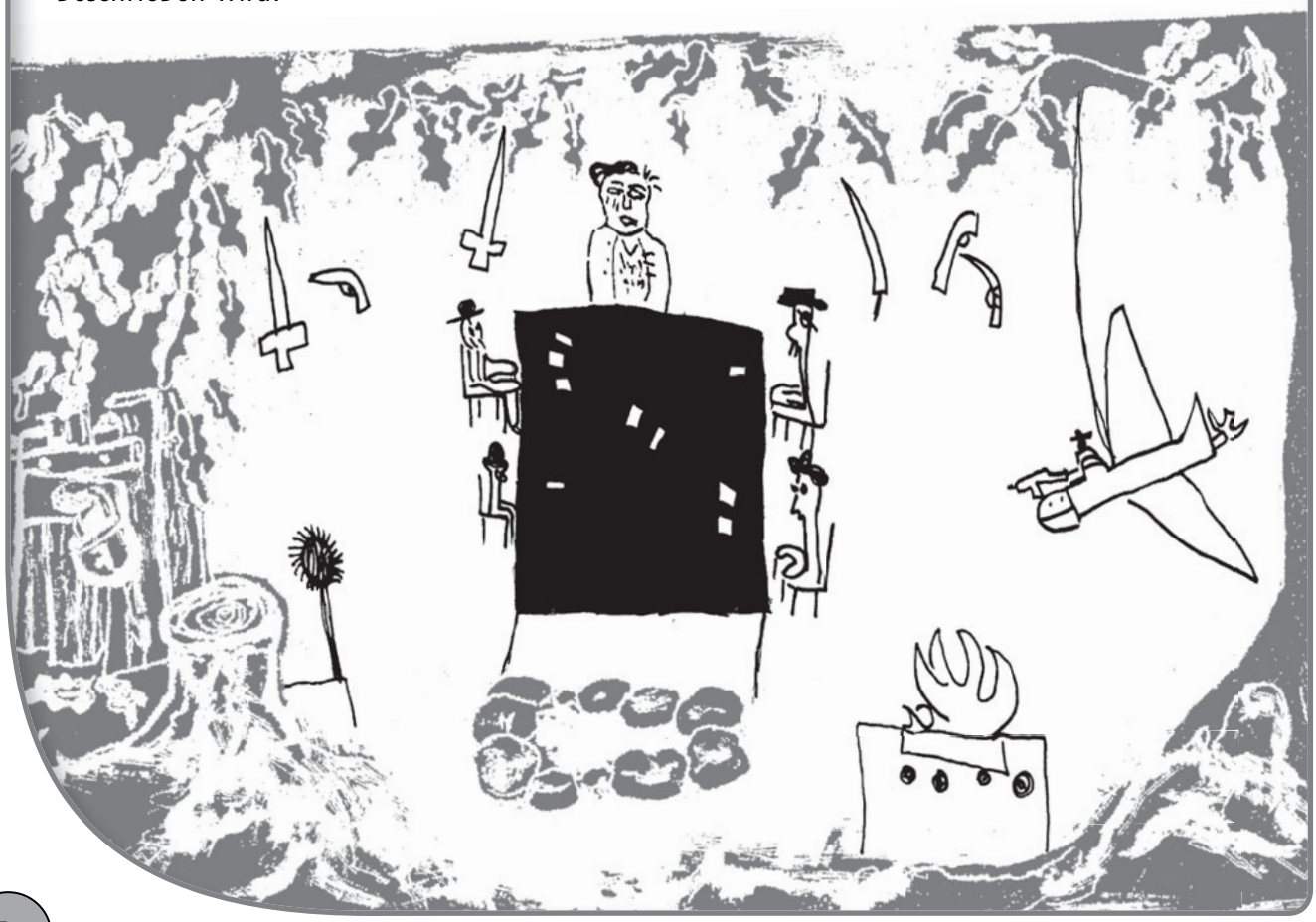
Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die hatten nur ein einziges Kind und lebten in einem abseits gelegenen Tal ganz allein. Es trug sich zu, dass die Mutter einmal in den Wald ging, um Tannenzweige zu sammeln, und den kleinen zweijährigen Hans mitnahm. Da es gerade in der Frühlingszeit war und das Kind seine Freude an den bunten Blumen hatte, ging sie immer weiter mit ihm in den Wald hinein. Plötzlich sprangen aus dem Gebüsch zwei Räuber hervor, packten die Mutter und das Kind und führten sie tief in den schwarzen Wald, wo jahraus, jahrein kein Mensch hinkam. Die arme Frau bat die Räuber inständig, sie mit ihrem Kind freizulassen, aber das Herz der Räuber war von Stein. Sie hörten nicht auf ihr Bitten und Flehen und trieben sie mit Gewalt an, weiterzugehen. Nachdem sie sich etwa zwei Stunden durch Stauden und Dörner durchgearbeitet hatten, kamen sie zu einem Felsen, wo eine Türe war, an welche die Räuber klopften und die sich darauf öffnete. Sie mussten durch einen langen dunklen Gang gehen und kamen endlich in eine grosse Höhle, die von einem Feuer, das auf dem Herd brannte, erleuchtet war. An der Wand hingen Schwerter, Säbel und andere Mordgewehre, die in dem Lichte blinkten, und in der Mitte stand ein schwarzer Tisch, an dem vier andere Räuber sassen und spielten, und am Kopf des Tisches sass der Hauptmann.

Zeichne alle Einrichtungsgegenstände und Personen so in die Höhle, wie es im Text beschrieben wird.



Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die hatten nur ein einziges Kind und lebten in einem abseits gelegenen Tal ganz allein. Es trug sich zu, dass die Mutter einmal in den Wald ging, um Tannenzweige zu sammeln, und den kleinen zweijährigen Hans mitnahm. Da es gerade in der Frühlingszeit war und das Kind seine Freude an den bunten Blumen hatte, ging sie immer weiter mit ihm in den Wald hinein. Plötzlich sprangen aus dem Gebüsch zwei Räuber hervor, packten die Mutter und das Kind und führten sie tief in den schwarzen Wald, wo jahraus, jahrein kein Mensch hinkam. Die arme Frau bat die Räuber inständig, sie mit ihrem Kind freizulassen, aber das Herz der Räuber war von Stein. Sie hörten nicht auf ihr Bitten und Flehen und trieben sie mit Gewalt an, weiterzugehen. Nachdem sie sich etwa zwei Stunden durch Stauden und Dörner durchgearbeitet hatten, kamen sie zu einem Felsen, wo eine Türe war, an welche die Räuber klopften und die sich darauf öffnete. Sie mussten durch einen langen dunklen Gang gehen und kamen endlich in eine grosse Höhle, die von einem Feuer, das auf dem Herd brannte, erleuchtet war. An der Wand hingen Schwerter, Säbel und andere Mordgewehre, die in dem Lichte blinkten, und in der Mitte stand ein schwarzer Tisch, an dem vier andere Räuber sassen und spielten, und am Kopf des Tisches sass der Hauptmann.

Zeichne alle Einrichtungsgegenstände und Personen so in die Höhle, wie es im Text beschrieben wird.



Richtig gelöst: ♡ ♡ ♡

1. *Im folgenden Text ist ein Ausdruck fett gedruckt. Erkläre seine Bedeutung.*
Der Hauptmann kam, als er die Frau sah, redete sie an und sagte: «Sei nur ruhig und ohne Angst, wir tun dir nichts zuleide. **Besorge für uns das Hauswesen.** Wenn du alles in Ordnung hältst, wirst du es bei uns nicht schlimm haben.» Darauf gaben sie ihr etwas zu essen und zeigten ihr ein Bett, wo sie mit ihrem Kind schlafen konnte.

Das Hauswesen besorgen: _____

_____

2. *Lies, wie die Geschichte weitergeht.*



Die Frau blieb viele Jahre bei den Räubern, und Hans wurde gross und stark. Die Mutter erzählte ihm Geschichten und lehrte ihn in einem alten Ritterbuch lesen. Als Hans neun Jahre alt war, machte er sich aus einem **Tannenast** einen starken Knüttel und versteckte ihn hinter dem Bett. Dann ging er zu seiner Mutter und sprach: «Liebe Mutter, sage mir jetzt einmal, wer mein Vater ist, ich will und muss es wissen.» Die Mutter schwieg still und wollte es ihm nicht sagen.

«Tannenast» ist ein zusammengesetztes Nomen. In der Auswahl findest du verschiedene Nomen. Führe damit die angefangenen Reihen fort.

ZANGE	TRAUM	KRONE	FINGER	GEBURT	AUTO	TAG
TURM	TÜR	KÖNIG	ZAUN	LEUCHTER	UHR	ZEIGER

TANNENAST – ASTLOCH – LOCH _____

_____

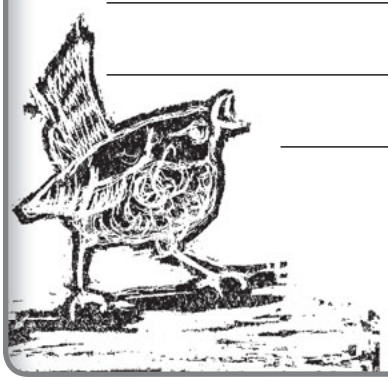
_____ RAHMEN

GARTEN _____

_____

_____

_____ RING



1. *Im folgenden Text ist ein Ausdruck fett gedruckt. Erkläre seine Bedeutung.*
Der Hauptmann kam, als er die Frau sah, redete sie an und sagte: «Sei nur ruhig und ohne Angst, wir tun dir nichts zuleide. **Besorge für uns das Hauswesen.** Wenn du alles in Ordnung hältst, wirst du es bei uns nicht schlimm haben.» Darauf gaben sie ihr etwas zu essen und zeigten ihr ein Bett, wo sie mit ihrem Kind schlafen konnte.

Das Hauswesen besorgen: **den Haushalt machen, Hausfrau sein**

2. *Lies, wie die Geschichte weitergeht.*



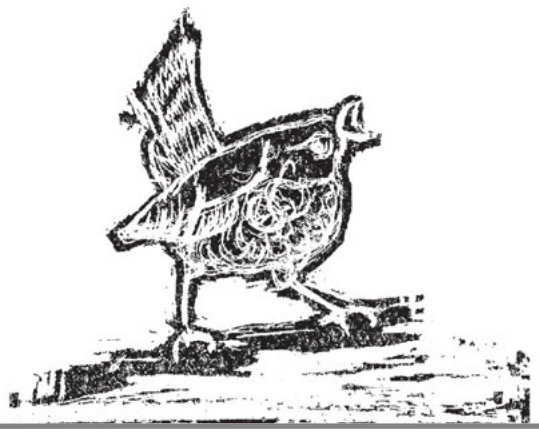
Die Frau blieb viele Jahre bei den Räubern, und Hans wurde gross und stark. Die Mutter erzählte ihm Geschichten und lehrte ihn in einem alten Ritterbuch lesen. Als Hans neun Jahre alt war, machte er sich aus einem **Tannenast** einen starken Knüttel und versteckte ihn hinter dem Bett. Dann ging er zu seiner Mutter und sprach: «Liebe Mutter, sage mir jetzt einmal, wer mein Vater ist, ich will und muss es wissen.» Die Mutter schwieg still und wollte es ihm nicht sagen.

«Tannenast» ist ein zusammengesetztes Nomen. In der Auswahl findest du verschiedene Nomen. Führe damit die angefangenen Reihen fort.

ZANGE	TRAUM	KRONE	FINGER	GEBURT	AUTO	TAG
TURM	TÜR	KÖNIG	ZAUN	LEUCHTER	UHR	ZEIGER

TANNENAST – ASTLOCH – LOCH**ZANGE – ZANGENGEBURT – GEBURTSTAG – TAGTRAUM – TRAUMAUTO – AUTOTÜR – TÜR**RAHMEN

GARTEN**ZAUN – ZAUNKÖNIG – KÖNIGSKRONE – KRONLEUCHTER – LEUCHTTURM – TURMUHR – UHRZEIGER – ZEIGFINGER – FINGER**RING



Richtig gelöst:

1. *In welche Lücke passen folgende Verben? Setze sie ein.*

stellte	schwieg	versuchen	drohte	holte	will	kugelte
heimkamen	ist	lachte	sagst	gab	schlage	

In der Nacht, als die Räuber von ihrem Raubzug _____,

_____ Hans seinen Knüttel hervor, _____ sich vor den

Hauptmann und _____: «Jetzt _____ ich wissen, wer mein Vater

_____, und wenn du mirs nicht gleich _____, so _____ ich

dich nieder.» Da _____ der Hauptmann und _____ Hans eine Ohr-

feige, dass er unter den Tisch _____. Hans machte sich wieder auf,

_____ und dachte: «Ich will noch ein Jahr warten und es dann noch

einmal _____, vielleicht gehts besser.»

2. *Bringe die Textabschnitte in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.*

1	Als das Jahr herum war, holte er seinen Knüttel wieder hervor, wischte den Staub ab, betrachtete ihn und sprach: «Es ist ein tüchtiger, wackerer Knüttel.»
	Der Hauptmann gab ihm abermals eine so kräftige Ohrfeige, dass Hans unter den Tisch rollte. Aber es dauerte nicht lange, so war er wieder oben und schlug mit seinem Knüttel auf den Hauptmann und die Räuber ein, bis sie Arme und Beine nicht mehr bewegen konnten.
	Nachts kamen die Räuber heim, tranken Wein, einen Krug nach dem andern, und fingen an, die Köpfe hängen zu lassen.
	Da holte Hans seinen Knüttel herbei, stellte sich wieder vor den Hauptmann und fragte ihn, wer sein Vater sei.
	Sie nahmen dem Hauptmann den Schlüssel zur Eingangstüre ab. Hans holte einen grossen Mehlsack und darin packten sie Gold und Silber, bis er voll war.
	Die Mutter stand in einer Ecke und sah voll Verwunderung über seine Tapferkeit und Stärke. Als Hans mit seiner Arbeit fertig war, meinte er: «Jetzt ist mirs ernst gewesen, aber jetzt muss ich auch wissen, we mein Vater ist.»



1. *In welche Lücke passen folgende Verben? Setze sie ein.*

stellte	schwieg	versuchen	drohte	holte	will	kugelte
heimkamen	ist	lachte	sagst	gab	schlage	

In der Nacht, als die Räuber von ihrem Raubzug **heimkamen**, **holte** Hans seinen Knüttel hervor, **stellte** sich vor den Hauptmann und **drohte**: «Jetzt **will** ich wissen, wer mein Vater **ist**, und wenn du mirs nicht gleich **sagst**, so **schlage** ich dich nieder.» Da **lachte** der Hauptmann und **gab** Hans eine Ohrfeige, dass er unter den Tisch **kugelte**. Hans machte sich wieder auf, **schwieg** und dachte: «Ich will noch ein Jahr warten und es dann noch einmal **versuchen**, vielleicht gehts besser.»

2. *Bringe die Textabschnitte in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.*

1	Als das Jahr herum war, holte er seinen Knüttel wieder hervor, wischte den Staub ab, betrachtete ihn und sprach: «Es ist ein tüchtiger, wackerer Knüttel.»
4	Der Hauptmann gab ihm abermals eine so kräftige Ohrfeige, dass Hans unter den Tisch rollte. Aber es dauerte nicht lange, so war er wieder oben und schlug mit seinem Knüttel auf den Hauptmann und die Räuber ein, bis sie Arme und Beine nicht mehr bewegen konnten.
2	Nachts kamen die Räuber heim, tranken Wein, einen Krug nach dem andern, und fingen an, die Köpfe hängen zu lassen.
3	Da holte Hans seinen Knüttel herbei, stellte sich wieder vor den Hauptmann und fragte ihn, wer sein Vater sei.
6	Sie nahmen dem Hauptmann den Schlüssel zur Eingangstüre ab. Hans holte einen grossen Mehlsack und darin packten sie Gold und Silber, bis er voll war.
5	Die Mutter stand in einer Ecke und sah voll Verwunderung über seine Tapferkeit und Stärke. Als Hans mit seiner Arbeit fertig war, meinte er: «Jetzt ist mirs ernst gewesen, aber jetzt muss ich auch wissen, w mein Vater ist.»



Blätterwirbel DEUTSCH

Starker Hans & Co.

Sprachrepetition 4. Klasse

Blätterwirbel – Trainingseinheiten für den Einsatz im individualisierenden Unterricht

«Blätterwirbel» nennt sich ein neues Lehrmittelkonzept des Verlags ZKM, das im Bereich des individualisierenden Unterrichts eine Angebotslücke schliesst. Es bietet eine Lösung für das Lernen in altersdurchmischten Gruppen und für den Umgang mit der immer grösser werdenden Heterogenität in unseren Klassen.
Ein «Blätterwirbel» umfasst eine Einheit mit Titelblatt und sieben Arbeitsblättern. Das Titelblatt gibt Auskunft über die Ziele oder Schwerpunkte dieser Einheit. Auf der Rückseite der Arbeitsblätter befindet sich ein Lösungsblatt.
Zur leichteren Selbstkorrektur ist es im Stil des Arbeitsblattes gehalten.

Starker Hans & Co. – Sprachrepetition 4. Klasse

Wer kennt den starken Hans, die treuen Tiere oder die vier kunstreichen Brüder? Fünf ausgewählte Märchentexte führen die Schülerinnen und Schüler von Sprachübung zu Sprachübung. Dabei repetieren die Kinder den Sprachstoff der 4. Klasse, trainieren das Leseverständnis, erweitern ihren Wortschatz oder beissen sich an kreativen Sprachaufgaben die Zähne aus.
Märchen sind ein Kulturgut, das manchmal in Vergessenheit gerät. Schon lange kennen nicht mehr alle Kinder die bekanntesten Märchen wie «Dornröschen», «Schneewittchen» oder «Der gestiefelte Kater». Vielleicht regen die etwas unbekannteren Märchen in diesem Werk zur Lektüre weiterer Märchen an?

In der Reihe Blätterwirbel für die Mittelstufe bereits erschienen:

Deutsch:
- Robinson & Co. – Sprachrepetition 6. Klasse
- Katze im Sack – Wortschatzerweiterung Mittelstufe

ISBN 978-3-03794-180-5

UND DIE GROSSE FRAGE ZUM SCHLUSS:
KENNEN SIE DIE ZKM SCHON?



Gestatten: ZKM steht für Zürcher Kantonale Mittelstufe. In der ZKM sind rund 1000 Lehrerinnen und Lehrer zusammengeschlossen, die im Kanton Zürich auf der Mittelstufe unterrichten. Die ZKM vertritt pädagogische, gewerkschaftliche und schulpolitische Interessen der Mittelstufe und setzt sich mit viel Herzblut für ihre Mitglieder ein.

Gleichzeitig betreibt die ZKM einen Verlag, über den sie den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelstufe Material für ihren Unterricht in die Hand gibt, das sie dabei unterstützt, diesen effizient vorbereiten und so abwechslungsreich und herausfordernd wie möglich gestalten zu können.

Um ihre wichtigen Aufgaben wahrnehmen zu können, ist die ZKM auf Ihre Unterstützung angewiesen. Möglich ist dies in vielfältiger Form, nämlich indem Sie:

ZKM-MITGLIED WERDEN

Sind Sie als Lehrerin oder Lehrer tätig, wünschen wir Ihnen bei Ihrer Arbeit viel Erfolg, Befriedigung und Spass. Wir freuen uns sehr, Sie bei uns willkommen zu heissen.
Melden Sie sich doch am besten gleich direkt bei Chantal Biber: 079 580 36 82

DIE ZKM WEITEREMPFEHLEN

ZKM-PUBLIKATIONEN BESTELLEN

Viel Wissenswertes rund um die ZKM finden Sie übrigens immer auf unserer Website – das aktuelle Verlagsprogramm inklusive.

ZKM Zürcher Kantonale Mittelstufe · Buckhauserstrasse 40 · 8048 Zürich · **www.zkm.ch**